

]

L02908 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 3. [1900]

,DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 24. März.

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir für die ÜberSendung des HOFFMANNSTHAL'schen Vorspiels. Ich finde
es abscheulich.⁵

Haft Du meinen Brief von * vorgestern nicht erhalten?

Ich danke Dir für die Mittheilung der Äußerung der Frau BÜRGER, die mich sehr
gefreut hat.

Haft Du die prachtvolle DANTE-Biographie von FEDERN schon gelesen?

¹⁰ Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

↗ Versand durch Paul Goldmann am 24. 3. [1900] in Berlin
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [25. 3. 1900 – 27. 3. 1900?] in Wien

↙ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 361 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unter-
streichung

⁴ *Hoffmannsthalschen Vorspiels*] Hugo von Hofmannsthal hatte Schnitzler gebeten,
sein *Vorspiel zur Antigone des Sophokles* an Goldmann zu übersenden. Vgl. XXXX
Auszeichnungsfehler: Dokument L01021 nicht gefunden, XXXX Auszeichnungsfehler:
Dokument L01023 nicht gefunden und XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument
L01024 nicht gefunden.

⁶ *Brief von vorgestern*] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02907 nicht gefunden.

⁷ *Mittheilung ... Bürger*] Die Stelle ist nicht mit Sicherheit aufzuschlüsseln. Es könnte
sich um eine Aussage von Caroline Burger handeln, die ältere Schwester von Marie
Reinhard, mit der Schnitzler in Kontakt stand.

⁹ *Dante-Biographie von Federn*] Schnitzler las Karl Federns Dante-Biographie (zuerst
unter dem Titel *Dante* erschienen, später auch unter *Dante und seine Zeit*) im Mai 1900
(vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01034 nicht gefunden).

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 3. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02908.html> (Stand 14. Februar 2026)